

AfterLife

Totgeglaubte leben länger

Von abgemeldet

Kapitel 24

Es war kein schöner Anblick wie die junge Frau von dem Ungetüm regelrecht in Stücke gerissen wurde und trotzdem, Rich konnte einfach nicht wegschauen. Jez neben ihm zitterte leicht, wohl von der Anstrengung sich auf den Beinen zu halten. Er hatte keine Ahnung, was mit ihr passiert war und wieso sie so entkräftet war. Zumindest hatte er keine äußeren Verletzungen feststellen können, wenigstens keine ernsthaften. Ein paar Kratzer hier und da und eine Menge fremden Blutes, aber alles in allem ging es ihr recht gut. Rich war der Meinung, dass sie die Gunst der Stunde nutzen und verschwinden sollten, solange dieses Katzenwesen noch abgelenkt war. „Komm jetzt, wir verschwinden von hier“ „Ich geh nicht ohne ihn!“ Rich hatte nicht mit so etwas gerechnet, aber er erstickte ihren Anflug von Verweigerung im Keim. „Ich sagte wie gehen... und dabei bleibt es auch“ Er gab seinem Team das Zeichen zum Rückzug. Doch allzu weit kamen sie nicht, denn kaum hatte Rich Jez um die Hüfte herum gepackt und sich wie ein Gepäckstück über die Schulter geworfen, veranstaltete diese einen riesen Radau. Durch das Gezeter von Jez angelockt, wandte das Biest der kleinen Gruppe seine Aufmerksamkeit zu und mit zwei, drei langen Sätzen hatte es ihnen den einzigen Ausgang versperrt. Seine Männer gingen in Position, die Waffen schussbereit im Anschlag, aber etwas ließ Rich zögern. „Wehe dir du lässt ihn erschießen, Rich. Ich red dann kein einziges Wort mehr mit dir!“, knurrte Jez von seinem Rücken herunter. „Du wirst einiges zu erklären haben, falls wir hier noch lebend herauskommen...“

Jez brummte etwas unverständliches, bevor Rich sie schließlich auf dem Boden absetzte. Für einen Moment funkelte sie ihn böse an, weil er es gewagt hatte, sie wie ein Gepäckstück zu behandeln, aber im nächsten Moment war sie schon wieder fast die Alte. Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen, das kaum einer bemerkte drehte sie sich um und lief durch die Soldaten hindurch in Richtung Camuel, der immer noch still dasaß. Einige wollten sie aufhalten, aber sie striff diese wie lästige Fliegen ab. Für sie zählte im Moment nur eins, und das saß mitten in der Halle vor ihr und fing leise an zu knurren als sie sich näherte.

Sie hatte noch sehr gut das Debakel vom letzten Mal in Erinnerung, als sie sich Camuel in seiner mutierten Form genähert hatte. Aber aus Fehlern lernt man ja bekanntlich und so blieb sie in einem gebührenden Sicherheitsabstand für sie beide stehen. „Du hast hier ja ganz schön auf den Putz gehauen, als ich weg war.“, murmelte sie leise

und sah sich das Schlachtfeld genauer an. Von der Empfangshalle war nicht mehr viel übrig geblieben, nicht einmal der Obsidianblock war mehr ganz. Aber da es sich hierbei um Umbrellaeigentum handelte, störte sie das kaum. Camuel gab ein bestätigendes Knurren von sich. Es hatte den Anschein, als würde er sich langsam beruhigen.

„Zeit das wir Camuel zurückholen, meinst du nicht auch?“ Jez wartete. Es dauerte nicht allzu lange bis die Mutation sich langsam zurückzog und sich der Körper vor ihr wieder zu einem Menschen entwickelte. Die Soldaten in ihrem Rücken sogen allesamt scharf die Luft ein. Für sie war das alles so fremd wie für Jezebel anfangs auch. Jez lächelte traurig als sie auf das Häufchen Elend namens Camuel zuging. Es würde seine Zeit dauern, bis seine Wunden verheilen würden. Im Moment wollte sie lieber nicht in seiner Haut stecken. „Besorgt man bitte wer eine Trage, Decken und was zum Anziehen für ihn? Ich will ihn hier weghaben, bevor Umbrella noch jemanden herschickt...“ Jez sah nicht nach hinten, als sie ihre Bitte aussprach. Rich würde schon dafür sorgen, dass sie bekam was sie wollte. Sie kniete sich neben Camuel, der eingerollt auf der Seite lag. Krämpfe schüttelten seinen Leib, immerzu begleitet von dem beinahe rhythmischen Geräusch knackender, sich wieder einrenkender Knochen. Vorsichtig berührte sie seine Wange. Trotz aller Sanftheit zuckte er zurück. Aber immerhin hatte sie erreicht, dass er die Augen halb öffnete. „... du schuldest mir war...“